

Am Zeuthener See

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

23. Jahrgang

16. November 2015

Nummer 8 | Woche 47

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen

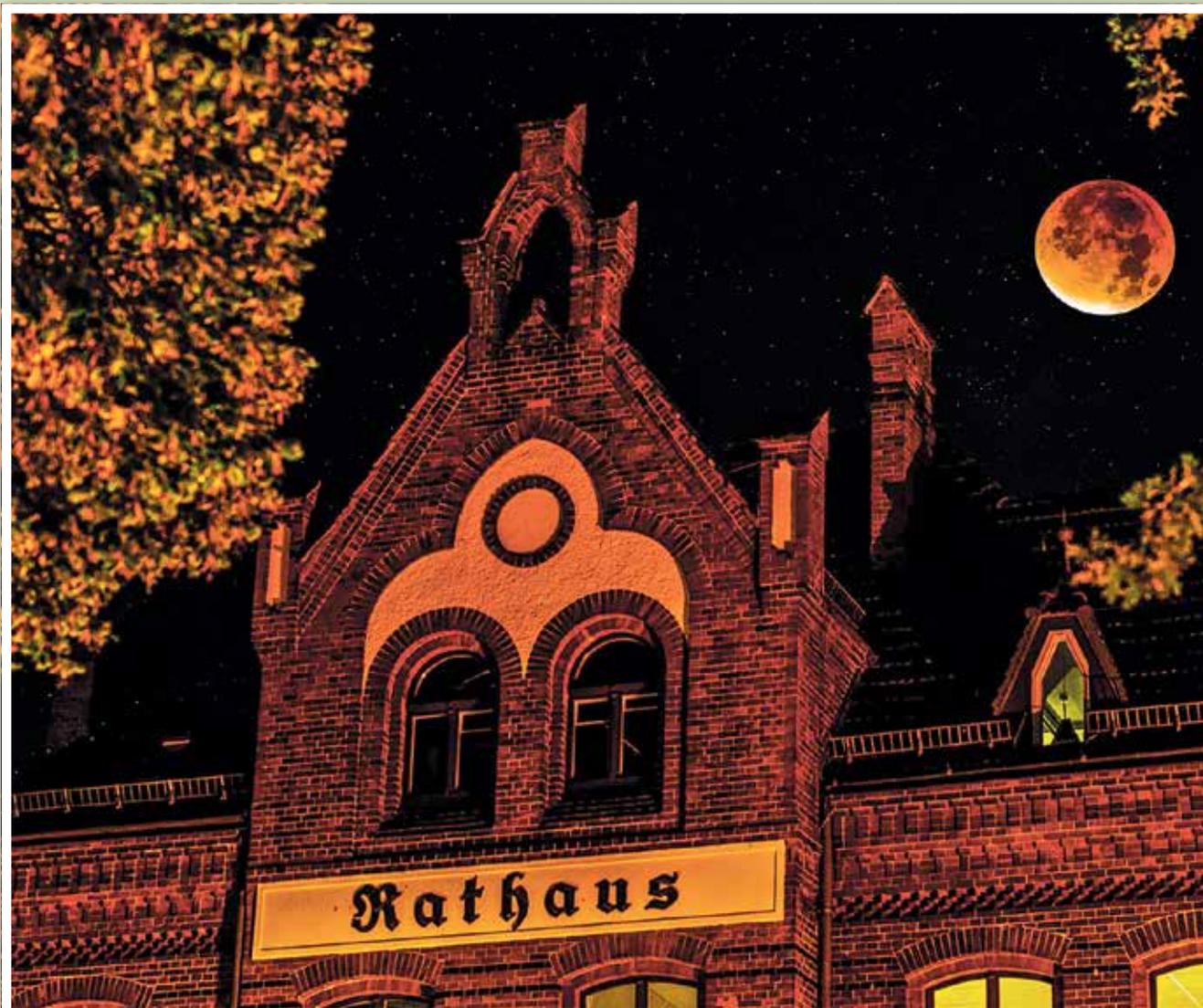


Foto: Kai-Uwe Küchler

**Ein Naturereignis der besonderen Art –
der Blutmond Ende September über dem Rathaus Zeuthen**

IMPRESSUM AM ZEUTHENER SEE

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Buschner, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45

Die nächste Ausgabe erscheint am **12. Januar 2016**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **11. Dezember 2015**.

Veranstaltungen

IN ZEUTHEN UND UMGEBUNG

21.11. | SAMSTAG

18:00 Uhr | TEN SING SHOW 2015: „How to test a Testament“. Auch dieses Jahr veranstaltet der CVJM Zeuthen e.V. die TEN SING Show 2015. In der Show „How to test a Testament“ beschäftigen sich die Jugendlichen durch Tanz, Theater, Chor und Band mit einem Erbschaftsstreit. Wie dieser Streit gelöst wird – und was das für uns heute bedeutet, erfährt man in der Show. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Gemeinde Zeuthen.
▶ Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

19:30 Uhr | Gesprächsreihe „Gott und die Welt“: Mein Herze geht in Sprüngen Paul-Gerhard-Nachmittag mit Antje und Martin Schneider als Sprecher und Gabriele Müller an der Orgel, gemeinsam mit dem Fontanekreis Zeuthen. Eintritt 5 EUR.
▶ Martin-Luther-Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2

22.11. | SONNTAG

14:30 Uhr | Männerchor Zeuthen e. V.: Singen zum Gedenken anl. Totensonntag
▶ Friedhof Miersdorf, Straße der Freiheit 60-63

15:00 Uhr | Männerchor Zeuthen e. V.: Singen zum Gedenken anl. Totensonntag
▶ Friedhof Zeuthen, Wilhelm-Guthke-Straße 7

27.11. | FREITAG BIS 29.11. | SONNTAG

22. Zeuthener Weihnachtsmarkt. Eine Zeitreise ins Mittelalter. Dazu lädt auch in diesem Jahr der Gewerbeverein Zeuthen e. V. ein. Weihnachtsstimmung auf der Schillerstraße, traditionelles Handwerk, Leckereien, Attraktionen für kleine und große Gäste umrahmt von kulturellen Darbietungen regionaler Künstler sind auch in diesem Jahr feste Bestandteile des 22. Zeuthener Weihnachtsmarktes.
▶ Schillerstraße

3.12. | DONNERSTAG

17:30 Uhr | Bürgermeisterin-Stammtisch. Die Zeuthener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, diese

Möglichkeit zu nutzen, bei der Bürgermeisterin Beate Burgschweiger für die Beantwortung von Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung steht.
▶ Leutloff's Wirtshaus am See, Schulzendorfer Straße 5

18:00 Uhr | Elternseminar „YouNow – mein Kind im Netz“. Chatten 2.0- Unmittelbar mit der Welt verbunden. Kein hochladen wie bei YouTube, sondern sofort auf „Sendung“ mit den Live-Kommentaren der User, das ist es was trendy ist. Seit vier Jahren nehmen Präventionsveranstaltungen zum Thema „Medienkompetenz“ sowohl in der unterrichtsgebundenen und projektgestalteten Schülerarbeit als auch in der Elternweiterbildung an der Gesamtschule Zeuthen einen festen Platz ein. Die Veranstaltung wird geleitet von Herrn Ingo Legler, Datenschutzbeauftragter und selbstständig im Datenschutz und der IT-Sicherheit und im Projekt „Datenschutz geht an die Schule des BvD e.V.“ tätig.
▶ „Chatbox“ (Flachbau) Schulhof der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen, Schulstraße 4

5.12. | SAMSTAG

14:00 Uhr | Adventsnachmittag in der Bibliothek. Familiennachmittag. Basteln und Puppentheater
Nun schon zum 14. Mal laden wir am Samstag vor dem 2. Advent von 14 – 18 Uhr zum Adventsnachmittag in die Bibliothek ein, denn wir bieten mehr, als nur Bücher! Von 14 – 17 Uhr Kreativangebote für Klein und Groß: (zum Teil wird ein kleiner Unkostenbeitrag für das Material erhoben) – Modellieren und Gestalten mit Papier – Fröbelsterne und andere Bastelideen – Weihnachtsschmuckgestaltung – bietet der „Kreativladen“ Königs Wusterhausen an – Geschenke aus Naturmaterial und Perlen – „Advents-Café“ in der Bibliothek – gemütliche Ecke zum Verweilen mit Kaffee, Tee und weihnachtlichem Gebäck ab 17 Uhr „Die drei Spatzen“ – Handpuppenspiel von und mit Claudia Maria Franck „In einem leeren Haselstrauch, da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch... sie haben die Augen zu, ganz zu, und oben drüber, da schneit es, hu!...“ (Chr. Morgenstern) Und weil es gar so bitterlich kalt ist und die kleinen Bäuche vor Hunger knurren, beschließt der freche Hans eine Wohnung für die drei zu

suchen. Aber das ist schwieriger, als er dachte. Wie am Ende alle drei doch noch ein geschütztes und sogar geschmücktes Heim finden, erzählen Claudia Maria Franck und ihre Handpuppen. Eine weihnachtliche Spatzengeschichte für Familien mit kleinen Spatzen ab 3 Jahren. Eintritt (nur für das Puppenspiel) Kinder 1,00 € | Erwachsene 2,00 € Kartenvorverkauf ab 17. November in der Bibliothek (Reservierung Tel.: 033762-93351)
▶ Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22

17:00 Uhr | Adventskonzert Männerchor Zeuthen e. V. Leitung: Clemens Rode Gast: Jana Mai, Sopran
Martin-Luther-Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2

6.12. | SONNTAG

20:00 Uhr | „KLASSIK POPULÄR“. Weihnachtliches Konzert Werke von Bach, Händel, Mozart, Schumann u. a. sowie Liedern aus Barock und Klassik
▶ Seehotel Zeuthen GmbH & Co. KG, Fontaneallee 27/28

7.12. | MONTAG

19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen lädt zur Buchbesprechung ein. Robert Seethaler „Ein ganzes Leben“ Ein wunderbarer Entwicklungsroman der österreichischen Gegenwartsliteratur. Vom weggegebenen vierjährigen Kind, das erst Hilfsknecht wird, dann an Bergbahnen mit baut und auch die Liebe seines Lebens findet, deren Erfüllung vage ist.
▶ Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22

10.12. | DONNERSTAG

18:00 Uhr | Elternseminar „Die Flucht und die Menschen dahinter“. Jeden Tag liest und hört man in der Presse über Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen nach Deutschland kommen. Die wenigsten von uns haben bisher aber wirklich Kontakt mit ihnen gehabt oder die Möglichkeit, sich über die Beweggründe der Flucht nach Deutschland, zu unterhalten. Aus diesem Anlass möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, etwas darüber zu erfahren. Warum flieht man aus seinem Land?

Wie ist der Weg nach Deutschland? Und wie ist das Leben für die Flüchtlinge/ Asylbewerber und deren Kindern im Landkreis Dahme Spreewald? Die Veranstaltung wird geleitet vom Verein „kune i.G.“. Das zentrale Anliegen des Vereins, ist die persönliche Begegnung und der direkte Austausch mit Menschen anderer Kulturen.

► „Chatbox“ (Flachbau) Schulhof der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen, Schulstraße 4

12.12. | SONNTAG

14:00 bis 17:00 Uhr | Weihnachtsfeier für Zeuthener Seniorinnen und Senioren

► Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

19.12. | SAMSTAG

20:00 Uhr | A MUSICAL CHRISTMAS.

Große Musicalhits und die schönsten Weihnachtslieder der Welt
Nach dem überragenden Erfolg der WORLD OF MUSICALS-Tournee 2015 präsentieren die Internationalen Künstler im Dezember eine neue zweieinhalbstündige Gala voller Glanzpunkte. Im ersten Teil der Show werden große und emotionale Musical-Hits aus „Evita“, „Elisabeth“, „Cats“, „Phantom der Oper“ u.v.a. zu hören sein. Im zweiten Teil präsentieren Bühne und Künstler sich dann weihnachtlich. In einer zauberhaften Winter-Weihnachts-Kulisse erklingen die schönsten Weihnachtslieder der Welt: „Jingle Bells“, „O Du Fröhliche“, „White Christmas“, „Stille Nacht“, „Feliz Navidad“, „Oh Tannenbaum“ und viele mehr. Mit einer wunderbaren Songauswahl stimmen die Künstler/innen ihr Publikum auf die „schönste Zeit des Jahres“ ein. Tickets ab sofort versandkostenfrei unter www.resetproduction.de und 0365-5481830, u. a. im Reisebüro Steinhöfel sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen ab 34,90€.

► Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

3.1. | SONNTAG

Der Kulturverein Zeuthen e.V. lädt ein:

Musik zum Jahresanfang

Der Kulturverein Zeuthen wird das neue Jahr 2016 wie im vergangenen Jahr mit

einem Konzert begrüßen. Am Sonntag, dem 3. Januar um 15 Uhr spielen „Wacker & Friends“ in der Martin-Luther-Kirche in Zeuthen. Das Programm spannt den Bogen von traditionellen Jazzstandards über Filmklassiker bis zu modernen Songs im Pop-Arrangement. So erklingen bekannte Melodien aus „Solo Sunny“, oder „Watermelone Man“, „Sagte mal ein Dichter“ und „Just the two of us“. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Musiker sind willkommen. Der Kulturverein freut sich auch im Neuen Jahr auf viele Besucher!

► Martin-Luther-Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2

4.1. | MONTAG

19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen lädt zur Buchbesprechung ein.

Karin Kalisa „Sungs Laden“

Das Leben im Berliner Bezirk Prenzlauer Berg hat sich nach 1990 verändert. Urberliner und die Nachkommen der vietnamesischen Vertragsarbeiter finden sich im multikulturellen Miteinander zusammen. Sie planen mit dem Auftritt des berühmten vietnamesischen Wasserpuppentheaters ein gemeinsames

Event. Wie die soziale Lage der vietnamesischen Bürger und die Grundschulbildung mit Schülern aus 21 Nationen im Prenzlberg wahrgenommen werden, ist berührend und humorvoll zugleich.

► Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22

9.1. | SAMSTAG

16:00 Uhr | 12. Zeuthener „Knutfest“.

Das „Knutfest“ soll Groß und Klein die Gelegenheit bieten, bei einem gemütlichen Abend alte Weihnachtsbäume in einem großen Lagerfeuer stimmungsvoll und originell zu entsorgen. Für unsere kleinen Besucher wird ein Lampionumzug gestaltet.

Feuerwache Zeuthen, Alte Poststraße 8

16.1. | SAMSTAG

19:00 Uhr | Neujahrskonzert der Gemeinde Zeuthen.

Zum Jahresauftakt präsentiert die Gemeinde Zeuthen wieder ein Konzert der Extra-Klasse. Weitere Informationen folgen.

► Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

22. Weihnachtsmarkt Zeuthen vom



www.weihnachtsmarkt-zeuthen.de

27.11. - 29.11.2015

Freitag, 27.11.2015

10:00		
15:00	15:05	Kirchturm
15:00		Bühne
15:10	15:50	Bühne
16:00	18:30	Märchenzelt
16:00	16:30	Bühne
16:30		vor dem Rathaus
17:00	18:00	Bühne
18:05		Bühne
18:00	19:00	Kirche
18:30		vor dem Rathaus
19:00	22:00	Bühne

Kinder schmücken die Weihnachtsbäume vor dem Rathaus
 Turmbläser
 Eröffnung durch die Bürgermeisterin Beate Burgschweiger
 Chor der Grundschule
 Kinderschminken und Basteln mit Nadine
 Ballettschule kleine Füße aus Eichwalde
 Märchen aus der Kiste
 Posaunenchor Bestensee
 Verlosung der Weihnachtsgans gesponsert von der Bürgermeisterin Beate Burgschweiger
 Orgelkonzert Herr Michael Krebs
 Märchen aus der Kiste
 Rockgeiger "Hans die Geige"



Sonnabend, 28.11.2015

14:00	18:00	Kirche Neubau neben dem Märchenzelt
15:00		
15:00	16:00	Kirche
15:00	17:00	Märchenzelt
15:30	16:15	Bühne
16:20		vor dem Rathaus
16:30	18:20	Bühne
17:00	18:00	Kirche
17:00		neben dem Märchenzelt
17:30	18:00	Bühne
18:05	18:15	Bühne
18:20		Bühne
18:30		vor dem Rathaus
18:45	19:15	Bühne
19:30	22:30	Bühne

Kirchencafé
 Mittelalterliche Aufführung "Die Gefährten des Greifen"
 Musikschule priMus
 Kinderschminken und Basteln mit Nadine
 Puppentheater Rabatz spielt das Märchen "Hänsel und Gretel"
 Märchen aus der Kiste
 Sängerin Viola Parker
 Musik und Texte zur Weihnachtszeit mit Michael Krebs an der Orgel und Hans-Peter Paprozki als Sprecher
 Mittelalterliche Aufführung "Die Gefährten des Greifen"
 Paul Dessau Chor Zeuthen
Groß. Zeuthener Weihnachtssingen im Kerzenschein
 Verlosung der Weihnachtsgans gesponsert von Markus Ott, Firma BRANDENBURGSOUND
 Märchen aus der Kiste
 Paul Dessau Chor Zeuthen
 Christmasparty mit Weihnachtsstern Hally Gally



Sonntag, 29.11.2015

10:45		Kirche
14:00	18:00	Kirche Neubau
15:00	15:45	Bühne
16:00	16:30	Bühne
15:45	18:30	Märchenzelt
16:30		vor dem Rathaus
16,45		Neben dem Märchenzelt
17:00	18:00	Bühne
18:00	19:00	Kirche
18:05		Bühne
18:15		vor dem Rathaus
18,20	19:30	Bühne
19:30		Kirche

Adventsgottesdienst
 Kirchencafé
 Kinderanimation mit Nadines Kidsparty
 Modenschau Hexenstich
 Kinderschminken und Basteln mit Nadine
 Märchen aus der Kiste
 Mittelalterliche Aufführung "Die Gefährten des Greifen"
MÄNNERCHOR ZEUTHEN
 Musik und Texte zur Weihnachtszeit mit Michael Krebs an der Orgel und Hans-Peter Paprozki als Sprecher
 Verlosung der Weihnachtsgans gesponsert von Hartmut Arens Firma Gebr. Schwabenland Großküchen Service GmbH
 Märchen aus der Kiste
 weihnachtliche Musik
 Trompeter



Jeden Tag geht die Schnullerfee um und tauscht Schnuller gegen kleine Geschenke. Pony reiten am Fr.,Sa.u.So.

Kinderbäckerei am Freitag u. Samstag, Lagerfeuer, Schwedenfeuer

Samstag und Sonntag jeweils 15:00 - 18:00 Uhr Kirchenkaffee im Neubau Kirche



Änderungen vorbehalten.

Veranstalter: Gewerbeverein Zeuthen e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zeuthen und der evang. Martin - Luther Kirche

Lieder, Märchen, Plätzchen

WEIHNACHTSMARKT

» Bereits zum 22. Mal öffnet der Zeuthener Weihnachtsmarkt am Wochenende des 1. Advent seine Pforten und lädt die Besucher zum mittelalterlichen Markttreiben ein. Umgeben von historischem Rathaus und hundertjähriger Kirche erfreuen sich Groß und Klein an diesem schönen Weihnachtsmarkt, der sich bereits zum Geheimtipp in der Region entwickelt hat.

Eröffnet wird der Markt am Freitag, 27. November um 15 Uhr durch den Turmbläser, der die Begrüßung durch die Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und den Vorsitzenden des Gewerbevereins, Markus Ott einleitet. Umrahmt wird die Eröffnung von den Zeuthener Grünschnäbeln, dem Chor der Grundschule am Wald. Dies ist der Auftakt für ein buntes Programm regionaler Akteure, welches die Besucher bis in die Abendstunden des 29. November erleben können. Auf der Bühne stehen u. a. die Ballettschule „Kleine Füße“, der Posaunenchor Bestensee, der Rockgeiger „Hans die Geige“, die „Hally Gally“, der Männerchor Zeuthen e.V. und viele mehr. Die Kirche lädt zum Orgelkonzert mit Michael Krebs, zu Darbietungen der Musikschule „priMus“, zu Musik und Text mit Michael Krebs (Orgel) und Hans-Peter Paprozki (Sprecher) und natürlich in das Kirchenkaffee im Gemeindehaus.

Ein Höhepunkt wird auch in diesem Jahr das Zeuthener Weihnachtssingen bei Kerzenschein am Sonnabend, den 28. November um 18:05 Uhr sein. „Die Gefährten des Greifen“ führen mit ihrem Auftritt in das Mittelalter zurück. Selbstverständlich werden auch der Weihnachtsmann und die Schnullerfee den Markt besuchen. Leuchtende Kinderaugen sind hier garantiert.

Öffnungszeiten

Weihnachtsmarkt Zeuthen:

Freitag, 27.11.	15:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, 28.11.	14:00 bis 22:30 Uhr
Sonntag, 29.11.	14:00 bis ca. 19:45 Uhr
10:45 Uhr	Adventsgottesdienst

Gewerbeverein Zeuthen e. V.

How to test a testament...

SO HEISST DIE NEUE SHOW DER TEN SING-GRUPPE ZEUTHEN

» Die Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren haben wieder ein Jahr an der Story, den Tänzen und dem Gleichklang zwischen Gesang und Band gearbeitet und jetzt dürfen wir uns am 21. November auf die 11. TEN SING-Show freuen! Die Veranstaltung startet in der Mehrzweckhalle der Paul-Des-sau-Schule Zeuthen um 18 Uhr.

Das Besondere an dieser christlichen Jugendarbeit ist, dass die Jugendlichen selbst mit Gottes Hilfe komplett den Weg bestimmen, das Theaterstück schreiben und kreativ umsetzen, die Tänze choreografieren, die Musik auswählen und die Sätze für Instrumente und Chor erarbeiten und einstudieren. Mit dem noch „jungen“ Workshop Technik werden all diese Komponenten

angemessen in Szene gesetzt.

Jeder hat die Möglichkeit, sich mit seinen Talenten, Stärken und mit Freude und Interesse in den unterschiedlichen Workshops einzubringen und mit der persönlichen Entwicklung auch mehr Verantwortung z.B. als Workshop-Leiter zu übernehmen. Grundgedanke ist dabei sowohl die Gemeinschaft als auch die Akzeptanz eines jeden Einzelnen mit allem was ihn ausmacht. Die TEN SINGER haben einen geschützten Raum in dem Sie ihre Kreativität ausleben und sich ausprobieren können. Christine Kaulbarsch unterstützt die über 30 Jugendlichen von Beginn an als „TEN SING-Mutter“ und greift unterstützend mit Impulsen ein. Durch Kurzandachten und Gespräche, teilweise selbst durch die Jugendlichen kreiert, erfahren die TEN

SINGER mehr über den christlichen Glauben und das Leben von Jesus, und was das mit ihrem Leben heute, hier und jetzt zu tun hat.

Das Ergebnis der gesamten Jahresarbeit kann sich sehen lassen. Die jährlichen Shows haben inzwischen Ausmaße von über 400 jungen und älteren Besuchern angenommen. Die einen, meist TEN SING-Gruppen anderer Gemeinden,

lieben es vor der Bühne mitzusingen und dabei zu tanzen, die anderen genießen die Show, die auch sehr professionell mit Licht- und Tontechnik unterstützt wird, von den Sitzplätzen aus.

In der Pause ist wieder für einen kleinen herzhaften und süßen Imbiss und für Getränke gesorgt. Der Eintritt

beträgt für Erwachsene 3 EUR und für Jugendliche 1,50 EUR.

Unterstützt wird die Veranstaltung von der Gemeinde Zeuthen, vom Landkreis Dahme-Spreewald, von der evangelischen Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf und vielen ehrenamtlichen Helfern und Eltern. TEN SING ist ein Kinder- und Jugendprojekt des CVJM. Der CVJM Zeuthen e.V. wurde im Mai 2014 gegründet und ist Träger der TEN SING-Gruppe Zeuthen. Alle interessierten Jugendlichen, die über die Show hinaus mehr wissen wollen, sind herzlich zur wöchentlichen Probe jeden Donnerstag von 18-20:30 Uhr im Gemeindehaus Zeuthen-Miersdorf eingeladen. Wir freuen uns auf euch/Sie!

CVJM Zeuthen e.V.

Singen zum Totensonntag

» Wir singen zum Gedenken am Totensonntag auf den Friedhöfen in Miersdorf um 14.30 Uhr und in Zeuthen um 15.00 Uhr.

Männerchor Zeuthen

Musik zum Jahresanfang

3. JANUAR MARTIN-LUTHER-KIRCHE



» Der Kulturverein Zeuthen wird das neue Jahr 2016 wie im vergangenen Jahr mit einem Konzert begrüßen. Am Sonntag, dem 3. Januar um 15.00 Uhr spielen „Wacker & Friends“ in der Martin-Luther-Kirche in Zeuthen. Das Programm spannt den Bogen von traditionellen Jazzstandards über Filmklassiker bis zu modernen Songs im Pop-Arrangement. So erklingen bekannte Melodien aus „Solo Sunny“, oder „Watermelon Man“, „Sagte mal ein Dichter“ und „Just the two of us“. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Musiker sind willkommen. Der Kulturverein freut sich auch im neuen Jahr auf viele Besucher!

Ulrike Dolezal
Kulturverein Zeuthen e.V.



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Heimatfreunde!

» Es lässt sich nicht leugnen: das Jahr 2015 neigt sich langsam seinem Ende zu und der Deutschen liebstes Fest rückt wieder in den Vordergrund unseres Handelns. Die Lebkuchen, nachdem der Gelierzucker aus den Regalen der Supermärkte verschwunden ist, laden uns schon lange zum Kauf ein. Ganz so früh wie heute begann man im Jahre

1921 noch nicht mit dem Besorgen von Geschenken, Lebensmitteln und Leckereien, was nicht nur dem Fehlen geeigneter Aufbewahrungsmöglichkeiten sondern auch dem Einkommensgefälle geschuldet war. Gewisse Ähnlichkeiten zur heutigen Zeit lassen sich aber doch erkennen.
Der hier abgeschriebenen „Berliner

Brief“ und die Werbung des Kaufhauses Hertzog erschienen im Dezember 1921. Die Familie des Kaufhausbesitzers bewohnte in der Zeuthener Niederlausitzstrasse die Villa Hertzog, heute im Besitz der Firma Dussmann.

Brigitte Szimanski
Heimatfreunde e. V.

Berliner Brief

VON RICHARD MANN

» Wer heute als Fremder nach Berlin kommt – und die Reichshauptstadt steht im Zeichen der Weihnachtseinkäufe –, der kann sein blaues Wunder erleben. Mit Jagos Wort: „Tue Geld in deinen Beutel!“ ist es allein nicht getan. Man muß daneben die nötige Schläue besitzen, um überhaupt zu den gewünschten Gegenständen zu gelangen. Nehmen wir aufs Geratewohl ein paar sogenannte „Gegenstände des täglichen bzw. des Weihnachtsbedarfs“, als da sind Schokolade, Zigarren, Zigaretten, Stiefel, Wäsche, und ähnliche Scherze. Ja, es ist alles da, aber – z. B. die Schokolade.

In der vorigen Woche setzten plötzlich die Angstkäufe in diesem leckeren Artikel ein mit dem Erfolg, daß sein Preis in wenigen Tagen durchschnittlich 50prozentige Aufschläge erfuhr. Wer die kleineren Schokoladengeschäfte unverdrossen abklapperte, bekam die Pralinenpackungen noch mit 10,50 Mark pro 100 Gramm. Heute kosten sie 16 Mark. Die großen Geschäfte aber hatten natürlich schon am folgenden Tage nur noch die teureren Packungen am Lager, da es ja noch immer jene Edelsorte von Zeitgenossen gibt, die die Konjunktur ausnützen und die billigere Ware aufkauften. Genau so erging es uns mit den Zigarren. Die Sorten für 2 Mark stiegen in einer Nacht auf 3 Mark usw. und nur ganz kluge Leute hatten auch hier den richtigen „Riecher“ gehabt und sich rechtzeitig mit den vorhandenen alten Beständen eingedeckt. Den gleichen Rummel erlebte man mit den Zigaretten. Die Sorten unter 40 Pfennig waren wie mit einem Zauberschlage verschwunden und wir werden sie auch angesichts der neuen Steuerbestimmungen auf absehbare Zeit hinaus nicht wieder zu rauchen

bekommen. Auch in den Stiefelgeschäften gab es eine noch nie dagewesene Hausse. Sprünge von 375 auf 495 Mark für das Paar waren innerhalb weniger Tage zu verzeichnen, und was die neuen Lieferungen um die eigentliche Weihnachtszeit herum kosten werden, darüber wagt man überhaupt nicht nachzuden-

sofern bis man zu den Feiertagen die nötigen Mengen Butter, Margarine, Mehl, Zucker usw. beisammen haben will. Dabei steigen auch für diese Sachen die Preise noch von Tag zu Tag, so daß das neue Jahr höchstwahrscheinlich mit neuen Gehalts- und Lohnforderungen einsetzen wird. Glücklich diejenigen, die sich da die Erhöhungen gleich selbst und

AUS DER
ORTS-
CHRONIK



ken. Die Wäsche ist ein Kapitel für sich. Herrenkragen z. B. werden in den großen Geschäften nur stückweise abgegeben, so daß es dem kaufmännischen Talent des einzelnen überlassen bleibt, auf welcher listigen Art und Weise er allmählich doch noch zu einem halben Dutzend kommt.

Glücklich die Leute, die viele Kinder und Hausgesinde haben. Sie lassen nach der begehrten Ware ganz wie in jüngst vergangenen Zeiten „anstehen“, was sich übrigens bei den notwendigsten Lebensmitteln allgemach wieder empfiehlt,

in dem nötigen Ausmaße bewilligen können. Mit den 360 000 Mark Gesamtgehalt des Berliner Oberbürgermeisters z. B. läßt sich selbst in diesen schlechten Zeiten doch immerhin noch eine ganze Weile auskommen.

Am glücklichsten sind freilich nach wie vor die lieben A u s l ä n d e r daran, die gerade in diesen kritischen Tagen ganz Berlin überschwemmen und kaufen, nichts als kaufen. Alle Hotels sind von ihnen mit Beschlag belegt, und besonders in den Luxusgeschäften sieht man neben ihnen kaum noch andere

Kunden. Was man uns wehmütig bereits vor Jahresfrist aus Wien meldete, daß nämlich der Einheimische allmählich wie eine komische Figur in diesen Geschäfte erscheine, ist heute in Berlin ebenfalls Tatsache. Und es wird natürlich verkauft, was das Zeug hält, unbekümmert um die Warnung, daß dabei der deutsche Wirtschaftsbetrieb schließlich ohne Nachschub bleibe und in ganz kurzer Frist feiern müsse. Man sieht nur den augenblicklichen Vorteil und denkt mit Schrecken an die Gehalts- und Lohnzahlungen, die ja auch dann fällig werden, wenn man den Valutakäufer nicht abfertigen würde. Am Abend füllen dann diese angenehmen Zeitgenossen noch die Theater und andere Vergnügsstätten, und besonders die Restaurants, deren Inhaber mit Freuden die Gelegenheit ergreifen, sich durch möglichst großen Umsatz für den während der langen Streikzeit entgangenen Gewinn schadlos zu halten. Da sieht man dann auch gerne über allerlei Unzuträglichkeiten und Ärger hinweg, die die mehr oder minder feindlichen Ausländer den Einheimischen bereiten. Man läßt sich besonders gern die unterschiedlichen Nationalhymnen von den Hotel- und Restaurantskapelle vorspielen, bringt allerlei Cheers und Evvivas auf das – ach so viel teurere – Vaterland aus und benimmt sich im übrigen ganz so ungeniert wie seinerzeit gewisse Zeitgenossen im Auslande, als die deutsche Mark die Franken, Gulden, Dollars noch billig kaufen konnte und daraufhin der Wollrock und die Lodenjoppe ihre vermeintlichen Triumphe auf dem Rialto, in der Rue de la Parix und auf dem Broadway feiern konnten.

Nebenbei veranstalten die Berliner Gerichte noch allerlei Sondervorstellungen mit dem „Reigen“, den Nackttänzen der Célly de Rheydt und ähnlichen Scherzen, aus denen die Ausländer mehr und mehr die Überzeugung gewinnen müssen, daß Berlin langsam die große Amüsiermetropole der halben Welt

geworden ist, was sie auch ohnehin schon aus der Riesenzahl der Schnapschänken, Kabarets und Dielen ersehen haben müssen – ganz zu schweigen von den allabendlich gewisse Berliner Bühnen nach Tausenden bevölkernden Tanzdamen, die den Mangel jeglicher Bekleidung nicht allein mit der zunehmenden Wäsche- und Kleidervermehrung entschuldigen können. Vergebens zerbricht man sich den Kopf, woher alle diese jungen Mädchen kommen, und noch mehr darüber wohin sie gehen, wenn nach kurzer Blütezeit ihre Reize keine solcher Zurschaustellungen mehr vertragen.

Bedenklich stimmt den Zeitgenossen auch die wachsende Zahl betrunkenere weiblicher Personen, oft jugendlichen

de alter, guter Bürgersleute als erschütternde Gegenstücke sich gesellen – wahrhaftig eine Zeit, die jenen recht gibt, die ihr Heil in der Flucht von Berlin suchen und zu der die geplante, geradezu ungeheuerlich anmutende Erhöhung der gewerblichen Steuern auch die großen Fabrik- und Geschäftsunternehmungen der Reichshauptstadt im kommenden Frühjahr anreizen dürfte. Davon wird natürlich die arg verlästerte „Provinz“ sehr profitieren. Ob aber gerade die edelsten Elemente dann das Reich befruchten werden, darf man angesichts der den Berlinern allseitig nachgerühmten besonderen Eigenschaften bis zum Beweise des Gegenteils wohl bezweifeln. (Aus Teltower Kreisblatt, 01.12.1921)

RUDOLPH HERTZOG

BERLIN C.2 BREITESTRASSE BRÜDERSTRASSE

Für Weihnachtsgeschenke geeignet:

<p>Baumwollene Damenstrümpfe das Paar M. 13.50 17.25 20.00</p> <p>Herrensocken Baumwolle, graumeliert das Paar M. 6.50 und 9.25</p> <p>Baumwolle, schwarze u. farbig, das Paar M. 10.50 14.00 19.50</p> <p>Vigogne, graumeliert das Paar M. 12.50 14.50 16.00</p> <p>Wolle, gestrikt das Paar M. 17.50 24.00 27.50</p> <p>Kinderstrümpfe Wolle, schwarz, mittelstark, Größe 2 M. 16.50 Steigerung M. 2.15</p> <p>Sportstutzen Reine Wolle das Paar M. 33.25 40.50 52.00</p> <p>Wäschestoffe in verschiedenen Stärken Breite ca. 80 cm das Meter M. 18.00 22.50 27.50</p> <p>Hauskleiderstoffe in reicher Auswahl das Meter M. 18.00 28.00 34.00</p>	<p>Damen-Reformbekleider marineblau oder grau, starker Trikotstoff, leicht angeraut, in 3 Größen, das Stück M. 41.50 43.50 45.75</p> <p>Grundstoffe vorzügliche Futterware mit Satinband, in 3 Größen das Stück M. 108.00</p> <p>Damen-Unterhemden mit kurzen Ärmeln baumwoll, ungebleicht, in 3 Größen, Mittelgröße Merino-Nachahmung, ellenbleifarb., Mittelgröße M. 48.75</p> <p>Wolle, ellenbleifarbig, fein gestrikt, das Stück M. 30.00</p> <p style="text-align: center;">Herren-Krawatten</p> <p>Selbstbinder 24" 27" 36" 41" 80" 137" 177"</p> <p>Regattes Stück M. 22.75 26.00 38.00</p> <p>Hosenträger Gummi- oder Curband, mit Biesen Stück M. 15.00 17.00 21.00 25.00 usw.</p> <p>Schals große Auswahl Stück M. 70.00 bis 186.00</p>	<p>Herren-Trikotunterjecken Weiße Baumwolle, Mittelgröße, das Stück M. 44.50 und 46.75</p> <p>Herren-Trikothemden Ungebleicht, echt Mako, Mittelgröße das Stück M. 85.75</p> <p>Naturfarbig wollegemischt, Mittelgröße, das Stück M. 65.00 73.00</p> <p>Herren-Trikot-Unterbekleider Naturfarbig, weiche Futterware das Stück M. 55.00</p> <p>Naturfarbig, wollegemischt, das Stück M. 75.00</p> <p>Graumeliert Wolle, extra schwer das Stück M. 95.00</p> <p>Herren-Trikothemden in farb. Einzelfarben Wollegemischt, ellenbleifarb. m. Zephyreinsatz, das Stück M. 59.00</p> <p>Echt Mako, ungebleicht mit Zephyreinsatz das Stück M. 85.00</p> <p>Blusenstoffe Baumwolle, in verschiedenen Stärken das Meter M. 27.50 28.00</p> <p>Wollegemischt, ellenbleifarb. m. Zephyreinsatz, das Meter M. 29.00 32.00</p> <p>Velours Baumwolle, gewebt oder bedruckt, in großer Muster-Auswahl das Meter M. 28.00 32.00</p>
---	--	---

HERBST- UND WINTER-PREISLISTE, VERSAND KOSTENLOS. SCHNITTMUSTERLISTE PREIS M. 1.75

Geschäftszeit von 9 Uhr vormittags bis 7,7 Uhr abends

Alters in dem abendlichen Betriebe Berlins, die neben den überall umherlungenden Dirnen der Reichshauptstadt immer mehr das Aussehen einer langsam, aber sicher verwahrlosten Stadt verleihen. Dazu kommen die Raub- und Mordtaten von immer verwegenerem Einschlag, zu denen tragische Selbstmor-

Die Orts-Chronisten wünschen allen Zeuthenern und den Besuchern unseres schönen Ortes am Rande der Hauptstadt ein ruhiges und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

*Brigitte Szimanski
und die Heimatfreude Zeuthen*

TIEFSCHWARZ

AUSSTELLUNG IN KÖNIGS WUSTERHAUSEN

» Die Lübbener Künstler Karen Ascher und Sebastian Franzka zeigen bis 20. Januar Monotypien, Kaltnadelradierungen und Holzschnitte in der Galerie Brückenstraße. Die Künstlerin Karen Ascher wurde 1976 in Neubrandenburg geboren. Nach dem Abitur 1994 in Neubrandenburg erhielt sie 1999 ihr Diplom für Landespflege in Neubrandenburg. 2002 erreichte sie einen Abschluss an der Grafik & Design-Schule Anklam. Bis 2009 arbeitete sie als Kamerafrau und Redakteurin bei einem Regionalfernsehsender. Seit 2009 lebt Karen Ascher in Lübben und ist seit 2010 als freischaffende Künstlerin in den Bereichen Illustration, Buchgestaltung,

Grafik-Design, Malerei, Keramik und Text tätig.

Sebastian Franzka wurde 1978 in Lübben geboren. Nach dem Abitur in Lübben und dem Wehrdienst in Doberlug-Kirchhain schloss er sein Informatik-Studium 2001 an der BTU Cottbus ab. 2004 erhielt er das Leistungsdiplom und den Abschluss als Grafikdesigner an der Grafik & Design-Schule Anklam. Nach dem ökologischen Leben auf einem Hof in Lübben entschloss er sich als freischaffender Künstler für Illustration und als Grafik-Designer zu arbeiten.

Landkreis Dahme-Spreewald
Pressestelle

„Vom Dorf in die Hauptstadt – ein gefälliger Blick“

AUSSTELLUNG IN DER BRÜCKENGALERIE VON MALERIN HELGA FISCHER

» Helga Fischer wurde als zweites Kind von Umsiedlern aus Mähren (Tschechien) 1946 in Nordhausen geboren. Seit 1982 wohnt sie in Schönefeld. Nach 12-jähriger Schulbildung absolvierte sie an der Medizinischen Akademie in Erfurt die Ausbildung zur Physiotherapeutin. Am Anfang ihres künstlerischen Schaffens existierte die kindliche Freude, mit Fingern im regennassen Sand oder mit Farbe auf irgendeinem Stück Papier etwas zu gestalten, was ganz in ihrem Sinne war. Später faszinierte sie, auf diese Art und Weise auch ihre Gedanken und Empfindungen zum Ausdruck bringen zu können.

Das kindliche Leben im dörflichen Milieu sowie eine sehr gute kunstgeschichtliche Ausbildung auf dem Weg

zum Abitur waren die Basis für ihre spätere Liebe zur Natur und Malerei, die sie auch durch das Berufsleben begleitete. Als Physiotherapeutin war sie 40 Jahre lang tätig, davon die letzten 15 Jahre in einer eigenen Praxis. Hier präsentierte sie auch die erste kleine Ausstellung ihrer „hobymäßigen“, gemalten Bilder. Die Malerei entwickelte sich nach und nach zu ihrer immer weiter wachsenden Leidenschaft. Helga Fischer besuchte unzählige Malkurse und Workshops und begab sich auf Malreisen im In- und Ausland. Sie absolvierte zudem eine zweijährige Weiterbildung für „Zeichnen und Malen“, an der ABC Kunstschule Paris.

Beginnend mit Bildern vom Ort ihrer Kindheit, über Landschaftsbilder und Stilleben zeigt Helga Fischer in der Galerie Brückenstraße bekannte, symbolträchtige Berliner Bauwerke und Denkmäler.

Andererseits stellt sie Arbeiten unterschiedlicher Malstile und Techniken aus, die, inspiriert durch diverse Exkursionen, in unterschiedlichen Zeitabschnitten entstanden. Mit einer Auswahl von Bildern dieser Art möchte sie ihre Begeisterung für eine vielfältige Darstellungsmöglichkeit zeigen und die Phantasie des Betrachters wecken.

Landkreis Dahme-Spreewald
Pressestelle

Volksbegehren

UNTERZEICHNEN AUCH SIE!

» Briefwahl beantragen unter <https://www.stimme-gegen-fluglärm.de> oder Eintragen in Zeuthen Bitte **Ausweis nicht vergessen!**

► Rathaus, Schillerstr. 1, Bürgerempfang und
► Nebenstellen Rathaus, Schillerstr. 58 und Schillerstr. 57
Montag 8:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Dienstag 9:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Mittwoch 8:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Donnerstag 9:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

► Gemeindebibliothek, Dorfstr. 22
Dienstag 10:00-19:00 Uhr
Donnerstag 10:00-19:00 Uhr
Freitag 13:00-18:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Spendenkonto: Bürgerverein „Leben in Zeuthen“, e.V., IBAN: DE72 1605 0000 3666 0030 00



Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Für den Inhalt der Beiträge auf dieser Seite zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

SPD-Fraktion – Schwerpunkte für Zeuthen im Haushalt 2016

» Der Entwurf des Haushaltsplans 2016 liegt nun vor und wurde in der erweiterten Sitzung des Finanzausschusses Anfang November erstmals diskutiert. Auch in 2016 werden wir das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts verfolgen, wollen aber gleichzeitig auch wichtige Investitionen voranbringen.

Im Mittelpunkt steht dabei die Erweiterung der Kapazitäten unserer Kindertagesstätten. Die Schaffung von Kita-Plätzen mit dem Standort Tschalkowskistraße (in Eichwalde) sowie die Bereitstellung eines Baukostenzuschusses für die Erweiterung der evangelischen Kita „Senfkorn“ sind dabei vordergründig.

Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, in 2016 die Grundlagen für den Bau einer neuen Kita, kombiniert mit einem Bewegungshaus, zu schaffen. Dieses ist ebenso im vorliegenden Haushaltsentwurf berücksichtigt.

Zweiter Schwerpunkt bei der Investitionsplanung ist der Ausbau der Infra-

struktur in Zeuthen. Dazu gehört neben einer Beschleunigung der Straßenbaumaßnahmen bei unbefestigten Straßen die schnelle Umsetzung eines Beleuchtungskonzepts. Hier kommt es vor allem darauf an, auch bei den derzeit noch unbefestigten Straßen eine neue, ausreichende und energiesparende Beleuchtung umzusetzen. Hierfür wird sich die SPD-Fraktion bei den Haushaltsberatungen sowie in den Ausschüssen einsetzen.

Bei der Ortsentwicklung ist vor allem der Ausbau des Güterbodens in 2016 berücksichtigt.

Natürlich ist die Förderung von Sport und Kultur und des Vereinslebens in Zeuthen Teil des Haushaltsplans, ebenso werden Rückstellungen gebildet für eventuelle Kosten bei der Aufnahme von Flüchtlingen.

Der Schuldenstand in Zeuthen beträgt derzeit lediglich 1.2 Millionen Euro – sehr gering im Vergleich zu anderen Kommunen in Deutschland. Diese Situation ist positiv, die jährliche Zinsbe-

lastung beträgt derzeit nur 15000 €. Dies gibt der Gemeinde Zeuthen aber auch die Möglichkeit, bei Bedarf Kredite aufzunehmen und Rücklagen zu bilden. Ein solcher Bedarf könnte zum Beispiel in Zukunft durch den Bau eines Bahntunnels entstehen, für den sich die SPD-Fraktion auch weiterhin einsetzen wird.

Das alles wird nicht ohne zusätzlichen Personalaufwand in der Verwaltung möglich sein. Daher sollen im kommenden Jahr die Finanzverwaltung, das Amt für Ortsentwicklung zur Unterstützung der Straßenbaumaßnahmen, sowie die Sozialverwaltung gestärkt werden, außerdem wird eine Verstärkung des Ordnungsamts vorgesehen.

Über die Ergebnisse der Haushaltsberatungen werden wir Sie auch weiterhin an dieser Stelle informieren.

Heiko Witte
SPD-Fraktion

Bürger bei der Entwicklung des Miersdorfer Ortszentrums beteiligen

» Im Jahr 2013 wurde der „Städtebauliche Rahmenplan Zentrum Miersdorf“ verabschiedet, der zwar nicht bindend, aber für die weitere Entwicklung des Bereiches doch maßgebliche Wirkung haben soll. Darin wurde unter anderem die Verdichtung des nördlich des Dorfgangers gelegenen Bereiches mit Wohnhäusern vorgeschlagen. Der ehemalige Gutshof soll laut Rahmenplan in einen Dorfplatz umgewandelt und durch eine seitliche Bebauung städtebaulich gefasst werden. Grundlage für die konkrete Entwicklung des Areals ist ein Bebauungsplan, der vermutlich in den nächsten Monaten aufgestellt wird. Gespräche mit Anliegern sowie die nochmalige Besichtigung der Flächen haben jedoch ergeben, dass viel dafür spricht, die heutige Gutshoffläche als Festwiese – etwas schöner gestaltet und besser gepflegt – erhalten bleiben sollte, damit die traditionelle Nutzung als Osterfeuer- oder Zirkusplatz auch in

Zukunft möglich ist. Ähnlich wie bei unserer Partnergemeinde Interlaken, die mit der sogenannten „Höhematte“ ebenfalls über eine nur zeitweise genutzte, zentrale Festwiese verfügt, sollte auch Zeuthen sich derartige Nutzungsmöglichkeiten erhalten. Die Nutzung eines kleineren Dorfplatzes mit angrenzender Bebauung für derartige Zwecke dürfte häufiger zu Konflikten mit Anwohnern führen, wenn nicht gar bestimmte Veranstaltungen unmöglich machen. Muss in Zeuthen wirklich auch die letzte Fläche noch zugebaut und zugestrichelt werden? Eine Frage, zu der wir gerne ihre Antwort hätten. Deshalb beantragt die Fraktion GRÜNE/FDP, vor der Beschlussfassung des Bebauungsplans eine Bürgerbefragung durchzuführen und das Votum der Bürger zu berücksichtigen. Eine derart für das Ortsbild und das soziale Leben wichtige Entscheidung sollte nicht allein in den Händen der Gemeindevertreter liegen.

In den folgenden Wochen wird der Gemeindehaushalt für das kommende Jahr geformt und – so denn mehrheitsfähig – beschlossen. Wir werden Sie hierüber in der kommenden Ausgabe detailliert informieren. Wie immer gibt es viele Ideen, jedoch erfordert die Haushaltsdisziplin, sich auf die wichtigsten Dinge zu konzentrieren. Neben Pflichtaufgaben, wie etwa der zeitnahen Erweiterung der Kita-Kapazitäten, müssen für die Ortsentwicklung wichtige Schritte endlich eingeleitet werden, wie die Planung und der Bau eines Tunnels am Standort Forstweg. Weiterhin müssen Gehwege saniert und die Beleuchtungssituation in dunklen Straßen verbessert werden. Außerdem sollte sich Zeuthen endlich auch mal einen öffentlichen Spielplatz leisten, der mit denen der Nachbargemeinden mithalten kann.

Jonas Reif, Uwe Bruns & Karl Uwe Fuchs
Fraktion GRÜNE/FDP

2015 – ein Jahr Kultur für Zeuthen

RÜCKBLICK AUF DAS FAST VERGANGENE JAHR UND PROSIT AUF 2016!

» Mit einem musikalischen Auftakt begann das Jahr 2015 für den Kulturverein Zeuthen e.V.: Das Duo „Double Wood“ hatte am 4. Januar zu einem Konzert in die Martin-Luther-Kirche in Zeuthen eingeladen. Rolf von Nordenskjöld und Danuta Jacobasch spielten Klassik, eigene Kompositionen und Evergreens.

Im März kamen dann Liebhaber des politischen Kabarets auf ihre Kosten. Bastienne Voss las Peter Ensikat und

sich deshalb besonders intensiv mit dem Leben und Schaffen seines Bruders, dem Regisseur Konrad Wolf, beschäftigt. So konnte er den Zuhörern bisher noch Unbekanntes und Interessantes von der Entstehung dieses Filmes erzählen.

Dieser Abend hat eindrucksvoll gezeigt, wie man mit Geschichte umgehen sollte und sie so am Leben erhält. Die Gemeinde Zeuthen hat diese Veranstaltung unterstützt.

Im Juni waren dann die Freunde des

seinem Publikum vorstellte. An diesem Abend trafen wir also nicht nur auf den Schauspieler, sondern auch auf einen gut gelaunten Buchautor, der Anekdoten und Geschichten, Selbsterlebtes und Gehörtes aus seinem Leben zum Besten gab. Die Pointen saßen, temporeich und mit einem fast jungenhaften Charme produzierte er Lacher am laufenden Band.

Der Kulturverein Zeuthen e.V. hatte gemeinsam mit EWE zu dieser Lesung mit Herbert Köfer am 19. Juni in das A 10 Center eingeladen und so konnte man sich auch gemeinsam über diesen Erfolg freuen.

Die „WasserKulturZeuthen2015“, das Ereignis des Sommers, wurde bereits am Vorabend mit einem musikalischen Furioso eingeläutet.

In der Martin-Luther-Kirche Zeuthen trafen sich am 17. Juli Klassikfans zu einem Konzert mit dem Orchester der Komischen Oper Berlin unter der Leitung von Christian Finke-Tange und Kammer­sängerin Christine Wolff (Sopran).

Georg Friedrich Händels „Wassermusik“ und seine „Feuerwerksmusik“ wie auch „Exsultate, jubilate“ von Wolfgang Amadeus Mozart waren dafür ein sehr emotionaler und musikalisch anspruchsvoller Auftakt.

Am 18. Juli war es dann so weit. Der Kulturverein Zeuthen e.V. startete zur diesjährigen „WasserKulturZeuthen“, die wie auch in den vergangenen Jahren durch Fördermittel der Gemeinde Zeuthen und dem Landkreis Dahme-Spreewald unterstützt wurde. Das interessierte Publikum konnte in drei Veranstaltungen mit Kulturschaffenden aus der Region auf der MS „Olympia“ eine spezielle Mischung von Literatur, Musik und Kunst hautnah erleben. Die Veranstaltung, die aus der Idee entstand, die Lage von Zeuthen am Wasser mit einem Kulturereignis zu verbinden, hat sich inzwischen in der Region fest etabliert und so hieß es 2015 bereits zum dritten Mal: Leinen los für die „WasserKultur“!

Wilhelm von Sternburg, Peter Reusse und Walfriede Schmidt standen für die Literatur, Rolf von Nordenskjöld und Matthias Hessel, Andreas Gäbel und Martina Reiter sowie Frank Tröger machten wunderbare Musik dazu und die bildende Kunst war mit Günter Böhme, Ingrun Junker und Kerstin Vicent prominent vertreten.

Wetterbedingt fand das Konzert am



Fotos: Kulturverein Zeuthen e.V.

Wie im vergangenen Jahr gab es auch 2015 ein gemeinsames Projekt mit Leutloff's Restaurant, dem „Wirtshaus am See“ in Zeuthen-Miersdorf, d.h. Musik und gutes Essen wurden kombiniert.

erinnerte mit speziell für diesen Abend ausgewählten Texten an den vor zwei Jahren verstorbenen Kabarettisten und Schriftsteller. Es gab mit spitzer Feder geschriebene politische Satire, hintergründig formulierte Texte fürs Kabarett und pointiert vorgetragene Textpassagen aus seinen Büchern – Texte mit Vergangenheit, so aktuell und brisant wie am ersten Tag.

Das Ende des 2. Weltkrieges vor 60 Jahren wurde im Mai in einer Filmvorführung thematisiert: In Anwesenheit von Zeitzeugen aus Zeuthen wurde der DEFA-Film „Ich war Neunzehn“ von Regisseur Konrad Wolf gezeigt.

Prof. Dr. Thomas Naumann – Hausherr und Gastgeber im DESY – gelang es, mit sehr persönlichen Worten auf dieses schwierige Thema einzustimmen. Er ist, wie der Regisseur des Films, ein Sohn des Schriftstellers Friedrich Wolf und hat

Kabarets wieder gefragt. In der vom Kulturbund Dahme-Spreewald e.V. gemeinsam mit dem Kulturverein Zeuthen e.V. organisierten Veranstaltung „Distel – Beim Barte des Proleten“ ging es um Geschichte und Geschichten rund um das Berliner Kabarett in politisch ereignisreichen und brisanten Zeiten.

Mit historischen Ton- und Filmeinspielungen erinnerte der Chronist Jürgen Klammer, in den siebziger Jahren selbst Autor für die „Distel“, an das „dienstälteste“ Kabarett in der DDR und ermöglichte Einblicke in das Geschehen auf und hinter der bekannten Kabarettbühne und in das höchst interessante Auf und Ab der kulturpolitischen Szene in der DDR.

„Ick hab überall zu tun“ – so der Titel des neuen Buches von Herbert Köfer, das der Schauspieler, der in diesem Jahr sein 75-jähriges Bühnenjubiläum feierte,

5. September mit der Saxofon-Gruppe „TonFall“ im Wirtshaus statt, was der guten Laune am Ende keinen Abbruch tat. Unter der Leitung des international bekannten Saxofonisten Matthias Wacker erklang neue und alte Musik, Klassisches und Poppiges – für jedes Ohr und jede Stimmung.

Auch im kommenden Jahr ist ein Konzert an einem der beiden Seen, die zu Zeuthen gehören, geplant. Die Gemeinde Zeuthen unterstützt diese Initiative für ein Konzert an den Seen.

Zu einer gemeinsamen Veranstaltung von Literaturkreis, Gemeindebibliothek und Kulturverein Zeuthen e.V. traf man sich am 21. September in der Gemeindebibliothek Zeuthen.

Annarina Kemnitz, Studentin für Regionalstudien Afrika/Asien an der Humboldt-Universität Berlin berichtete über ihr Auslandssemester an der Universität von Dar es Salaam in Tansania und ihrem zwölfmonatigen Freiwilligendienst nach dem Abitur in Mwanza, Tansania. Annarina K. berichtete über die politische Situation in Tansania, über das Bildungssystem und die Literatur in Ostafrika; sie warb für den Austausch mit Afrika, für gegenseitiges Verständnis und Respekt. Genau dies möchte sie weitergeben. Das ist ihr an diesem Abend gelungen, wie die lebhaftige Diskussion im Anschluss an ihren Vortrag bewies.

Am 11. Oktober war in der Alten Feuerwache von Eichwalde Boogie-Woogie Time.

Der Kulturverein Zeuthen e.V. hat gemeinsam mit Kind & Kegel in Eichwalde zum Konzert mit dem bekannten Boogie-Woogie Pianisten Christian Bleiming eingeladen.

Christian Bleiming, vor Jahren Mitglied der Band von Rock'n Roll-Legende Chuck Berry, spielte im traditionellen Stil von „Pinetop“ Smith, Meade „Lux“ Lewis und anderer Altmeister. Dabei interpretierte der „Westfälische Boogie-König“, nicht nur Klassiker dieses Genres, sondern stellte auch Eigenkompositionen vor. Ein wunderbarer Abend – für alle Boogie-Woogie-Fans, schon nach wenigen Stücken ging das Publikum begeistert mit. Mehrere Zugaben waren selbstverständlich!

Aber auch für die Mitglieder des Kulturvereins gab es in diesem Jahr ein spezielles Programmangebot. Wie auf der letzten Mitgliederversammlung

beschlossen, stand wieder ein Ausflug nach Berlin auf dem Plan. Am 29. Oktober traf man sich zur Besichtigung der Italienischen Botschaft im Tiergarten, einem Haus mit spannender politischer Vergangenheit und einer ebenso interessanten, der italienischen Renaissance nachempfundenen, Architektur.

Der Kulturverein Zeuthen hat auch im



Jahr 2015, seiner Satzung entsprechend gemeinsame Projekte mit Partnern in der Region verwirklicht, so mit dem Kulturbund in Königs Wusterhausen und mit dem Kantor der Martin der Martin-Luther Kirche in Zeuthen. Zugleich gab es erstmals eine gemeinsame Werbeaktion mit den Schlosskonzerten In Königs Wusterhausen, dem Veranstalter des Sommer-Jazz in Schulzendorf,

den Gartenlesungen von Kind & Kegel in Eichwalde und der WasserKultur-Zeuthen, um so wirksamer in der Region auf die kulturellen Angebote aufmerksam zu machen.

Im Mai konnte auf der diesjährigen Mitgliederversammlung das 50. Mitglied begrüßt werden. Im Vorstand gab es eine Veränderung: Dr. Jürgen Bähr schied nach zwei Jahren aus, für ihn wurde Sibylle Merkel neu in der Vorstand gewählt.

Das Jahr 2015 wird von den Mitgliedern des Kulturvereins e.V. am 22. November mit einem Atelierbesuch bei der Holzbildhauerin Kerstin Vicent und einem zünftigen gemeinsamen Essen im Restaurant „Baum & Ast“, dem Gasthaus für Naturfreunde, in Berlin-Schmöckwitz verabschiedet. Das ist auch Anlass, unseren Förderern Dank zu sagen, der Firma Karturec für die Unterstützung bei Vervielfältigungen und unseren beiden Vorverkaufsstellen: dem Reisebüro Steinhöfel &

Borck in Zeuthen und der Buchhandlung Schattauer in Eichwalde.

Ganz sicher wird dann gemeinsam auf ein erfolgreiches 2016 angestoßen werden unter dem Motto: „Auch 2016 wollen wir in Sachen Kultur unser Bestes geben!“

*Ulrike Dolezal
Kulturverein Zeuthen e. V.*

Zeit für die Gripeschutzimpfung

TROTZDEM GESUNDE LEBENSWEISE MIT VIEL BEWEGUNG ANGESAGT

» Mit dem Herbst beginnt auch die Grippesaison, die Gefahr der Ansteckung ist besonders hoch im Zeitraum von Oktober bis März/April.

Dass der Landkreis nicht von der Influenza (Grippe) verschont wird, zeigen die Erkrankungszahlen im Frühjahr. Vom 1. Januar bis zum 20. April wurden 104 Erkrankungsfälle an Influenza gemeldet, im Jahr 2014 waren es lediglich 15 gemeldete Erkrankungen. Die echte Virusgrippe ist keine einfache Erkältungskrankheit, sondern stellt eine ernsthafte Erkrankung dar. Sie beginnt mit plötzlich einsetzendem hohem Fieber, einem schweren Krankheitsgefühl sowie Kopf- und Gliederschmerzen und trockenem Husten.

Die Grippe dauert in der Regel 5-7 Tage, allerdings sind auch schwere Komplikationen, z.B. Lungenentzündung oder Herzmuskelerkrankung, möglich. Nach einer Grippe ist oft eine mehrwöchige Erholungsphase notwendig. Schutz vor der echten Virusgrippe bietet die Gripeschutzimpfung, die in jedem Jahr wiederholt werden muss. Der Impfstoff wird jährlich der Grippesaison angepasst und besteht auch in diesem Jahr aus drei unterschiedlichen inaktivierten Grippeviren. Hierbei ist zu betonen, dass keiner der Inhaltsstoffe eine echte Virusgrippe verursachen kann. Die Impfung wird im Allgemeinen gut vertragen. Eine leichte Rötung und Schwellung an der Impfstelle oder kurzzeitige Muskelschmerzen werden gelegentlich beobachtet.

Geimpft werden nicht Personen mit akuten Erkrankungen oder mit einer

Allergie auf Hühnereiweiß. Etwa zwei Wochen nach erfolgter Impfung setzt der Impfschutz ein, allerdings nicht gegen eine gewöhnliche Erkältungskrankheit. Impfungen werden meistens von den Haus- oder Kinderärzten durchgeführt, die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen. Impfen lassen sollten sich alle Personen ab dem 60. Lebensjahr, Menschen mit chronischen Erkrankungen wie z.B. Lungen-, Herz- oder Zuckerkrankheit oder mit einer Immunschwäche. Auch Kinder oder Schwangere können nach entsprechender Beratung geimpft werden.

Empfohlen wird die Schutzimpfung besonders für die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen und für medizinisch oder pflegerisch tätiges Personal.

Sollte die rechtzeitige Impfung versäumt werden, ist ein Nachholen der Impfung bis zum Frühjahr möglich. Als Vorbeugung vor Erkältungskrankheiten oder Grippe sind natürlich eine gesunde Lebensweise mit viel Bewegung an frischer Luft sowie eine vitaminreiche Ernährung besonders wichtig. Der Kontakt zu erkrankten Personen ist zu meiden, Husten oder Niesen sollte nur in die Ellenbeuge oder in ein Papiertaschentuch erfolgen. Mit einfachen Mitteln, wie einem häufigen und gründlichen Händewaschen und einem Meiden des Händereichens kann die Weiterverbreitung der Viren wirksam eingeschränkt werden.

*Landkreis Dahme-Spreewald
Pressestelle*

Kriegsgräberfürsorge

VOLKSBUND MIT SPENDENAKTION

» Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, dank Ihrer Spenden konnte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in diesem Jahr wieder seiner Arbeit, den Schicksalsklärungen, dem Bau und der Pflege von Kriegsgräberstätten und Umbettungen im In- und Ausland sowie einer vielschichtigen Versöhnungsarbeit zwischen den Völkern Europas, nachgehen. Diese Arbeiten sind über 100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges noch nicht abgeschlossen.

Der Volksbund in Brandenburg lud im April 2015 auf den Waldfriedhof Halbe, um den Toten des letzten Weltkrieges zu gedenken. Der deutsche Außenminister, Frank-Walter Steinmeier, fasste die Notwendigkeit unserer Arbeit in seiner bewegenden Rede zusammen: „... Auch heute betten wir dank Ihnen Kriegstote ein, hier auf dem Waldfriedhof in Halbe. Hier in der Stille. Wir geben diese Toten der Stille der Gräber anheim. Aber es ist keine Stille des Vergessens.“

Sondern alle, die wir hier versammelt sind – Alt und Jung, Zeitzeugen und Nachgeborene, Deutsche und Nicht-Deutsche – hören auf die Stille.

Eine Stille, die uns mahnt. Eine Stille, in der wir neue Kraft schöpfen für die Friedensarbeit, die niemals erledigt ist.“

Der Volksbund ist heute in Brandenburg der Ausdruck eines Engagements für ein friedliches Gedenken, ein gemeinsames Erinnern und eine Bildung, welche beides in die Zukunft trägt. Darin verbirgt sich die Hoffnung und Forderung: Nie wieder Krieg!

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, um das humanitäre Werk des Volksbundes bei uns und in der Welt auch 2016 fortsetzen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir bitten Sie, unserem Aufruf zu folgen. Mit Ihren Spenden tragen auch Sie dazu bei, dass Krieg, Rechtswillkür und politischer Extremismus in unserem Land keine Chance erhalten.

*Gunter Fritsch
Präsident des Landtages Brandenburg a.D.
Landesvorsitzender*

*Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Schirmherr*

*Landkreis Dahme-Spreewald
Pressestelle*

E-Kennzeichen wird eingeführt

SONDERRECHTE FÜR E-FAHRZEUGE

» Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 10. Juli der Einführung von E-Kennzeichen zugestimmt. Die Verordnung wurde am 25. September veröffentlicht. Mit dieser Verordnung können Kommunen Sonderrechte für Elektrofahrzeuge einführen, welche besonders schadstoffarm sind.

So können Gemeinden künftig Elektromobilen erlauben, die Busspur zu benutzen. Sie dürfen Parkplätze mit Ladesäulen reservieren, Elektromobile von der Parkgebühr befreien und Ausnahmen von Zu- und Durchfahrtsbeschränkungen zulassen. Voraussetzung für die Sonderrechte ist, dass die Fahrzeuge mit einem „E“ auf dem Kennzeichen ausgestattet sind. Ausländische E-Mobile können eine entsprechende Plakette erwerben.

Die Bundesregierung möchte die Elektromobile fördern und die Anreize für die Verwendung der Fahrzeuge schaffen. Derzeit sind ca. 7.500 elektrische betriebene Fahrzeuge auf private Fahrzeughalter angemeldet.

Bis zum Jahr 2020 soll die Zahl der zugelassenen Elektrofahrzeuge auf 1 Million steigen.

Im Landkreis Dahme-Spreewald sind gegenwärtig 63 Fahrzeuge mit reinem Elektromotor und 450 Elektro-, Hybridfahrzeuge zugelassen.

Landkreis Dahme-Spreewald
Pressestelle

Hobbys – lehrreich und nützlich

WO LASSEN SICH GEEIGNETE AGS FÜR MEIN KIND FINDEN?

» Miriam freut sich schon auf die zweite Klasse: Zweitklässler können in ihrer Schule an einer Fecht-AG teilnehmen. Kevin möchte im Chor mitmachen. Lena will in die Tanz-AG, und Vitali hofft, dass in der Theater-AG noch Plätze frei sind.

Mit sieben Jahren suchen sich viele Kinder ein Hobby – und manche Hobbys, die ein Kind in diesem Alter beginnt, begleiten es noch viele Jahre. Je mehr Angebote es in der Schule findet, desto besser; aber es lohnt auch ein Blick in die Programme von Sportvereinen und privaten Anbietern. Bei Johann hat es gefunkt, als sein Opa ihn zum Angeln mitnahm. Inzwischen kennt er sich bestens aus mit Barschen und Rotfedern, Haken und Posen.

Bei einigen Kindern zeichnen sich schon in diesem Alter bestimmte Talente und Vorlieben ab, andere probieren verschiedene Hobbys aus, bevor sie sich entscheiden, oder sie wechseln ihr Hobby nach einiger Zeit. Für Sie als Eltern spielen natürlich auch andere Erwägungen eine Rolle:

- Ist das Hobby bezahlbar?
- Wird es in der Nähe angeboten? Schaffen Sie es, den neuen Termin in Ihren Alltag einzubauen? Wer sein Kind beim Fußballverein anmeldet, muss damit rechnen, in Zukunft seine Wochenenden bei Freundschaftsspielen zu verbringen.
- Ist der jeweilige Trainer oder die Trainerin fachlich gut? Gefällt Ihnen, wie er oder sie mit den Kindern umgeht?

Welches Hobby auch immer Ihr Kind

wählt, es wird dabei viel lernen, was über den eigentlichen Inhalt hinausgeht. Im Sport zum Beispiel wird es lernen, gewinnen zu wollen und verlieren zu können – das ist in vielen Lebenslagen nützlich! Übrigens: Gerade Jungen können sehr davon profitieren, wenn sie in ihrem Hobby eine zusätzliche männliche Bezugsperson finden, die ihnen in der Schule oder zu Hause womöglich fehlt.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Dies ist ein Auszug aus dem Elternbrief Nr. 42. Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die insgesamt 46 Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Nr. 42
ELTERNBRIEF
6 Jahre,
9 Monate



